

Bertram Arthur James erinnert sich an die Behandlung sowjetischer Kriegsgefangener im STALAG LUFT 1:

„Die ersten Russen, die ich sah, kamen ins Lager. Durch die Stäbe meines Zellenfensters sah ich zwei von ihnen einen mit Kleidungsstücken hoch beladenen Karren ziehen. Einige Stücke rutschten zu Boden, und der deutsche Wachposten befahl ihnen, sie wieder aufzuheben. Langsam und mühselig bückten sich die verhungerten und geschwächten Männer und hoben mit zitternden Händen die herabgefallenen Sachen auf.“

In seinem Buch: **„Moonless Night – The War Two Escape Epic“**, England 2001, schreibt er auf der Seite 40 zum Thema „Flucht als eine Form des Widerstandes“:

„Für einige von uns wurde Flüchten zu einer Lebensweise. Es war nicht nur ein Mittel, die Zeit zu verbringen, sondern, was viel wichtiger war, es zwang die Deutschen, immer größere Mittel für Sicherheitsmaßnahmen aufzubringen.“